



In diesem Newsletter informieren wir Sie über diese und andere Themen:

- Noch Plätze frei: Workshop Selbsthilfefreundlichkeit
- Junge Selbsthilfegruppe des Monats September
- Betroffene suchen Betroffene: neue Einträge in der NAKOS-Datenbank
- Neues Angebot des IQWiG: ThemenCheck Medizin
- Veranstaltung „Gesundheitsinformationen für Patienten“ des Berliner Selbsthilfe-Forums

SELBSTHILFEFREUNDLICHKEIT

Workshop | 3. bis 4. November 2016 in Würzburg Selbsthilfefreundlichkeit – anstoßen, begleiten, gestalten

Als Mittler zwischen den Bedürfnissen von Selbsthilfegruppen und den Erwartungen professioneller Partner im Gesundheitswesen übernehmen Selbsthilfekontaktstellen eine spannende und spannungsreiche Aufgabe: Welche Interessen gilt es wem gegenüber zu vertreten? Wie gehe ich selbsthilfefreundliche Kooperationen ein? Was ist meine Rolle als Selbsthilfekontaktstelle? Wie können die Interessen der Selbsthilfe ergebnisorientiert eingebracht werden?

In dem Workshop des Netzwerks "Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen" soll geklärt werden, wie sich Kooperationen auf Augenhöhe entwickeln und gestalten lassen. Das Angebot richtet sich an Mitarbeitende von Selbsthilfekontaktstellen, die mit dem Konzept "Selbsthilfefreundlichkeit als Qualitätsmerkmal" bereits arbeiten oder Interesse daran haben.

Anmeldung und Programm:

<http://www.selbsthilfefreundlichkeit.de>

KONTAKTE / ADRESSEN

Junge Selbsthilfe

Gruppe des Monats September: Wege aus der Arbeitslosigkeit

Auf unserem Portal für junge Selbsthilfe www.schon-mal-an-selbsthilfegruppen-gedacht.de stellen wir jeden Monat eine junge Selbsthilfegruppe oder -initiative vor. Im September ist es die Initiative "Wege aus der Arbeitslosigkeit – Strategien für einen Neuanfang" in Mainz:

"Wir wollen uns gegenseitig motivieren weiterzumachen, uns weiter zu bewerben und einen Weg für uns persönlich aus diesem Dilemma zu finden. Und dafür treffen wir uns regelmäßig: Um eine Lösung für jeden einzelnen von uns zu finden. Raus aus der Arbeitslosigkeit und rein in ein neues Leben", so die Initiative.

Zur Gruppe des Monats:

<http://www.schon-mal-an-selbsthilfegruppen-gedacht.de/selbsthilfegruppen/wege-aus-der-arbeitslosigkeit>

Neuaufnahmen

NAKOS-Datenbank BLAUE ADRESSEN – Seltene Erkrankungen und Probleme

Die NAKOS-Datenbank BLAUE ADRESSEN enthält Kontaktdaten von Menschen, die bundesweit nach Gleichbetroffenen suchen, weil sie bisher keine Selbsthilfegruppe gefunden haben. Nachfolgende Themen bzw. Erkrankungen sind neu eingetragen worden:

- Incontinentia pigmenti (SE) / Bloch-Siemens-Syndrom (SE)
- Bartter-Syndrom (SE) / Hypokaliämische Alkalose (SE) / Hyperkalziurie (SE)
- Hirsutismus / Körperbehaarung, vermehrte
- Poland-Syndrom (SE) / Poland-Anomalie (SE) / Poland-Sequenz (SE)
- ARDS / Acute respiratory distress syndrome / Lungenversagen, akutes

(SE = seltene Erkrankung)

Im Rahmen des Verknüpfungsangebots "Betroffene suchen Betroffene" stellt die NAKOS gerne Kontakte her. Unter der Rufnummer 030 | 31 01 89 60 erhalten Interessierte Unterstützung bei der Suche nach Gleichbetroffenen. Sprechzeiten: Di, Mi, Fr 10-14, Do 14-17 Uhr.

Weitere Informationen:

<http://www.nakos.de/adressen/neuaufnahmen>

AUS POLITIK UND GESELLSCHAFT

Kranke werden aktiv

Herbst-Kurse beim INSEA Selbstmanagementprogramm in Bayern

Im Rahmen des Projekts INSEA bieten sechs Selbsthilfekontaktstellen in Zusammenarbeit mit der Selbsthilfeoordination Bayern (SeKo) verschiedene Selbstmanagementkurse für Menschen mit chronischen oder psychischen Erkrankungen an. Die aktuellen Kurse im Herbst finden in Augsburg, Bamberg, Gemünden, Kempten, München und Roth statt.

INSEA“ steht für “Initiative für Selbstmanagement und aktives Leben“.

Weitere Informationen:

<https://www.nakos.de/aktuelles/nachrichten/key@4395>

Neues Angebot: ThemenCheck Medizin

Bürger/innen können Behandlungsmethoden für wissenschaftliche Untersuchung vorschlagen

Was bringt eine Untersuchungsmethode wirklich? Welche Vor- und Nachteile hat eine bestimmte Behandlungsform? Auf der neuen Internetseite "ThemenCheck Medizin" können Bürgerinnen und Bürger Vorschläge für Bewertungen von Untersuchungs- und Behandlungsverfahren einreichen. Das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) sammelt diese Vorschläge und ermittelt in einem zweistufigen Auswahlverfahren pro Jahr bis zu fünf Themen zur Bearbeitung.

Weitere Informationen:

<https://www.nakos.de/aktuelles/nachrichten/key@4347>

VERANSTALTUNGEN

24. Oktober 2016 | Berlin Gesundheitsinformation für Patienten

Das Berliner Selbsthilfe-Forum lädt zu einer Veranstaltung "Gesundheitsinformationen für Patienten" ein. Im Mittelpunkt steht dabei die Arbeit des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG), das nicht nur wissenschaftliche Nutzenbewertung für neue Arzneimittel oder Methodenbewertungen für Behandlungsverfahren durchführt, sondern insbesondere auch evidenzbasierte Gesundheitsinformationen zur Verfügung stellt. Dabei wird nicht nur auf die Verständlichkeit besonderer Wert gelegt, sondern auch versucht, das Erfahrungswissen von Patient/innen einzubinden.

Wie die Informationen erarbeitet werden und welche Möglichkeiten der Patientenbeteiligung es dabei gibt, soll an Hand von Beispielen Thema dieser Informationsveranstaltung sein. Sie findet am 24. Oktober 2016 von 15 bis 17 Uhr im Berliner Abgeordnetenhaus statt.

Weitere Informationen:

<http://www.sekis.de/aktuelles/veranstaltungen>

<http://www.gesundheitsinformation.de>

IMPRESSUM

NAKOS

Nationale Kontakt- und Informationsstelle
zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen
Otto-Suhr-Allee 115
10585 Berlin-Charlottenburg
Tel 030 | 31 01 89 60 (Di, Mi, Fr 10-14, Do 14-17)
Fax 030 | 31 01 89 70
E-Mail: selbsthilfe@nakos.de
Internet: www.nakos.de | www.selbsthilfe-interaktiv.de
www.schon-mal-an-selbsthilfegruppen-gedacht.de | www.selbsthilfe-bestimmt-selbst.de

Eine Einrichtung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfe (DAG SHG) e.V.
Vereinsregister Gießen Nr.1344
Als gemeinnützig anerkannt FA Gießen St. Nr. 20 250 64693 v. 12.07.2012

Redaktion und Versand dieses elektronischen Newsletters werden aus Mitteln der GKV-Gemeinschaftsförderung auf Bundesebene gefördert.

[Newsletter abonnieren](#)

[Newsletter abbestellen](#)